

Medizinische Studie gegen Vergesslichkeit gestartet – Teilnehmer gesucht

Grenzach-Wyhlen, 22. November 2011. Das Vergessen aufhalten – das ist das Ziel der neuen Studie SCarlet RoAD. Die klinische Studie untersucht die Wirksamkeit eines innovativen Medikamentes, das zukünftig möglicherweise bereits in einem Vorstadium der Alzheimer-Demenz eingesetzt werden kann und wird in 15 Ländern gemeinsam mit mehr als 100 internationalen Studienzentren durchgeführt. Auch Deutschland ist mit insgesamt neun Studienzentren in den Städten Berlin, Bonn, Frankfurt am Main, Leipzig, München (2x), Mittweida bei Chemnitz, Nürnberg und Rostock beteiligt.

Viele Menschen im höheren Lebensalter lässt das Gedächtnis ab und zu im Stich. Dies ist ein Teil des normalen Alterungsprozesses. Die SCarlet-RoAD-Studie richtet sich jedoch an Personen im Frühstadium der Alzheimer Krankheit. Sie sollten in den vergangenen 12 Monaten einen vergleichsweise ausgeprägten, fortschreitenden Gedächtnisverlust bemerkt haben. Auch Freunde oder Verwandte sollten der Meinung sein, dass die Vergesslichkeit stärker ist als es dem Alter der Person entspricht. „Oft fällt es dem Betroffenen schwer sich an Ereignisse v. a. in der jüngeren Vergangenheit zu erinnern“, erklärt Dr. Oliver Peters von der Charité Universitätsmedizin Berlin.

SCarlet RoAD ist eine internationale, klinische Studie, in der untersucht wird, ob ein neues, derzeit in der Entwicklung befindliches Medikament, das Fortschreiten der Gedächtniseinbußen bei Patienten im Vorstadium der Alzheimer Erkrankung aufhalten oder verzögern kann. Der neue Wirkstoff setzt an den in Verbindung mit Alzheimer auftretenden „Plaques“, den Eiweißablagerungen im Gehirn, an. Dieser innovative Ansatz hat sich in Voruntersuchungen als sehr vielversprechend erwiesen. Im Rahmen der etwa zweieinhalbjährigen Studie erhalten alle Teilnehmer eine umfassende medizinische Betreuung durch die Ärzte des Zentrums. Personen mit der Diagnose Demenz oder Alzheimer, die bereits mit Medikamenten therapiert werden, können an der Studie nicht teilnehmen. „Klinische Studien sind äußerst wichtig für die Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten," erklärt Dr. Oliver Peters. „Die Ergebnisse der Studie werden das Verständnis für die Alzheimer-Erkrankung und möglicherweise auch die Behandlungsmöglichkeiten im Frühstadium der Erkrankung erweitern." Durchgeführt wird die Studie von dem forschenden Arzneimittelhersteller F. Hoffmann-La Roche Ltd.

Sind Sie oder ein Angehöriger an einer Teilnahme an der SCarlet RoAD-Studie interessiert? Weitere Informationen erhalten Sie über die kostenlose Telefon-Hotline 0800 5892468 oder im Internet unter www.scarletroadstudy.com.

Ansprechpartner:

Dr. H.-U. Jelitto
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
Tel.: 0 76 24/14-2400
Fax: 0 76 24/14-3366
www.roche.de

Journalistenservice:

Eva Mispelbaum
medical relations GmbH
Hans-Böckler-Straße 46
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/9769-56
Fax: 0 21 73/9769-49
Email: eva.mispelbaum@medical-relations.de